

Laiengerechte Kommunikation wissenschaftlicher Unsicherheiten im Bereich EMF

Thema

Laiengerechte Kommunikation wissenschaftlicher Unsicherheiten im Bereich EMF

Beginn

01.11.2008

Ende

31.01.2010

Projektleitung

IKU GmbH und Prof. P.M. Wiedemann

Zielsetzung

Ziel dieses Forschungsvorhabens ist es, grundsätzliche Voraussetzungen und Strategien laiengerechter Kommunikation wissenschaftlicher Unsicherheiten im Bereich der nieder- und hochfrequenten elektromagnetischen Felder zu erarbeiten. Dabei sollen Vor- und Nachteile sowie erwartbare Konsequenzen verschiedener möglicher (u. a. bereits praktizierter) Strategien von Risikokommunikation analysiert und Kommunikationsempfehlungen gegeben werden. Die zentrale Frage dabei ist, wie der aktuelle wissenschaftliche Kenntnisstand einschließlich der verbleibenden Unsicherheiten kommuniziert werden kann, ohne die Besorgnis zu vergrößern oder einen Vertrauensverlust in die Wissenschaft bzw. den Absender der Information hervorzurufen.

Zwischenergebnisse

Im **1. Zwischenbericht** (668 KB) beschreibt der Auftragnehmer psychologische Grundlagen zur Kommunikation im Bereich EMF, entwickelt eine Typologie von Unsicherheiten bei der Risikoabschätzung und analysiert Unsicherheitsbeschreibungen aus anderen Forschungsprojekten bzgl. EMF. Zudem beinhaltet der Bericht eine Literaturstudie zum Thema.

Der **2. Zwischenbericht** (1708 KB) liefert das Ergebnis der Überprüfung der Verständlichkeit von Texten bezüglich der Kommunikation von Risiken und Unsicherheiten durch 5 Focusgruppen (Lehrer, Eltern, Betroffene, Journalisten und Experten). Außerdem werden Informationsbedürfnisse der Bevölkerung, von Multiplikatoren und Stakeholdern ermittelt.

Der **3. Zwischenbericht** (940 KB) liefert die Analyse der Kommunikationsstrategien von Unsicherheiten im Bereich EMF. Hierzu wurden 20 Experteninterviews durchgeführt.

Der **4. Zwischenbericht** (2234 KB) beschreibt der Auftragnehmer das Ergebnis des Expertenhearings, das am 1.10.2009 stattfand. Ziel dieses Hearings war der Austausch über die Kommunikation wissenschaftlicher Unsicherheiten verschiedener Themenfelder. Es sollten Gemeinsamkeiten und Unterschiede festgestellt werden. Zudem wurde die Übertragbarkeit von Kommunikationsstrategien auf andere Themenfelder überprüft.

Der **5. Zwischenbericht** (1029 KB) beinhaltet das Ergebnis eines Experiments, in dem die Wirkung von Texten mit und ohne Unsicherheit mit Hilfe einer Befragung von Studenten ermittelt wurde. Den Probanden wurde jeweils eines von drei Szenarien vorgelegt: Gefahren-Identifikation, Höhe des Risikos und Risikomanagement.
